

Evangelisch in Langwasser

Gemeindefriederevang.-luth.Pfarrrei Nürnberg-Langwasser



www.evangelisch-in-langwasser.de

August / September 2025

In dieser Ausgabe:

Nachgedacht von Griet Petersen 3 | SommerLeseTipps 4 |
Aussendung der Jugenddelegation 5 | Ök. KirchweihGottesdienst 6 |
WaldGottesdienst 6 | Ök. Erntedankfahrt 7 | Vorstellung Nicole Buers 29 |
Und alle wichtigen Infos aus der Pfarrrei



Liebe Leserin,
lieber Leser,

mit dieser Ausgabe geht auch der Gemeindebrief in die Sommerpause. Die nächste Nummer erscheint erst zum Oktober. Die Rhythmen von Anspannung und Entspannung, von Arbeit und Pause, Werktagen und Sonntag braucht das Leben. Diese Ausgabe berichtet viel von den Anspannungen der Hoch-Zeit des Jahres vor der Pause und lädt auch schon wieder zu vielem Interessanten nach der Pause ein. Dazwischen die Pause, Ausatmen, Entspannen, Kraft schöpfen für den nächsten Atemzug. Im August ist das Programm unserer Pfarrei merklich ausgedünnt. Selbst unsere Gemeindehäuser machen Pause. In der Martin-Niemöller-Kirche pausiert sogar der Gottesdienst. Ja, die Pausen machen das Dazwischen erst so richtig wirksam. Musik zum Beispiel wäre ohne gesetzte Pausen nicht nur unerträglich, sondern auch höchst beliebig. Pausen setzen Akzente und betonen Höhepunkte. Das alles braucht das Leben - auch das Leben einer Pfarrei. Nutzen Sie die Sommerpause, um das, was war, zu genießen und Wert zu schätzen. Und nutzen Sie die Sommerpause auch, um Kraft zu gewinnen und die Freiheit, im Herbst wieder neu durchzustarten - mit allen Hoffnungen und auch mit allen Herausforderungen, die dann vor uns liegen. Einen ruhigen Sommer wünscht
Daniel Szemerédy

Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Griet Petersen	3
SommerLeseTipps	4-5
Aussendung der Jugenddelegation ...	5
Ök. KirchweihGottesdienst	6
WaldGottesdienst	6
Taufsamstage	7
Ök. Erntedankfahrt	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Vorstellung Nicole Buers	29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31
Europäisches Tisch Tuch	32

Titelfoto: Lotz/gep



Auch am Abend ist es noch sehr warm in der Dietrich-Bonhoefer-Kirche. Am besten keine zu schweißtreibenden Tänze aussuchen... Vielleicht wäre der Brunnentanz schön, auch weil sich gerade alle nach kühler Erfrischung sehnen. Und in die Mitte - da passt doch dann wunderbar die Taufschale. Die Mitte, um die wir uns zum Tanz versammeln, verbindet uns, an ihr orientieren wir uns, sie symbolisiert Gottes Gegenwart. Sieben Tänzerinnen lassen sich von den Temperaturen nicht abhalten. Damit es luftig bleibt, verbinden wir uns wie zu Coronazeiten über bunte Chiffon-Tücher in den Händen. So sieht der Kreis schon fast selbst wie eine bunte Blüte aus! Wir bewegen uns miteinander durch die Kirche, machen gemeinsam Fort-Schritte und Rück-Schritte, wiegen uns ins Gleichgewicht, spüren Enge und Weite, nehmen uns Raum und gewähren einander Raum. Was unsere Lebenswege ausmacht, lassen meditative Tänze uns spüren und manchmal neu und tiefer verstehen. Für den Brunnentanz müssen die Hände frei sein, darum legen wir die farbigen Tücher um die Taufschale herum ab. Dann dürfen zur Musik abwechselnd alle „1er“, dann alle „2er“ vier Schritte Richtung Mitte machen, dort Wasser schöpfen, bevor sie wieder nach außen gehen. Die andere Hälfte der Tänzerinnen bildet währenddessen mit den Armen für den Hinweg eine schützende „Brunnen-Mauer“ und dann

Foto Petersen

beim Zurückkommen ein Tor, während sie sich sanft zur Musik wiegt. Am Platz im Außenkreis angekommen, gibt es Zeit, das, was ich aus der Quelle in der Mitte geholt habe, in einer Geste zu mir zu nehmen oder auch in der Welt zu verteilen. Normalerweise geschieht das alles symbolisch: Ich stelle mir vor, mit welcher Sehnsucht ich zur Quelle des Lebens gehe, was nun als Geschenk in meinen Händen liegt und wie ich damit umgehe. Aber diesmal ist es ein bisschen anders. Denn es befindet sich ja tatsächlich Wasser in der Taufschale. Und das ist an diesem Abend das Beste, was passieren konnte... Die Hände zur Schale geformt, lassen wir uns aus der Mitte beschenken. Tropfen perlen an den Fingern herab, die ersten sprühen nach oben, nach rechts und links, funkeln in der Luft, geradezu verschwenderisch. Wie die Liebe unseres Gottes. Es ist, als könnten wir gar nicht genug davon bekommen. Aber wie gut: Auch wenn sich alle abwechselnd immer wieder bedienen, es ist immer noch Wasser da. Nach dem Tanz fällt uns auf: Zu jeder Frau führt nun eine Spur glitzernder Tropfen, wie ein Stern auf den Boden der Kirche gemalt. Und auf dem Gesicht von jeder von uns liegt ein Lächeln. Leichtigkeit hat sich ausgebreitet, am Ende eines mühsamen, heißen Tages. Spielerische Freude. Ich glaube, Gott hat uns zugelächelt an diesem Abend. Mögen auch Ihnen solche Momente in diesem Sommer zufallen!

Griet Petersen





Lenz Koppelstätter: Der Tote am Gletscher, KiWi 2015, 320 S., 13,- €

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber wenn ich in den Urlaub fahre, müssen immer ein paar Bücher mit.

Dabei darf es gerne ein Buch sein, dessen Handlung in der Region spielt, in die ich reise.

Es ist noch nicht lange her, da habe ich eine Reportage über Südtirol gesehen, in der auch der Journalist und Buchautor Lenz Koppelstätter, gebürtiger Südtiroler, vorgestellt wurde. Seine Kriminalromane, die sich um die Figur des Commissario Grauner drehen, spielen alle in Südtirol. Im ersten Roman der Reihe, „Der Tote am Gletscher“, findet ein Pistenarbeiter am Gletscher die Leiche eines Einsiedlers – unweit der Stelle, an der vor Jahren Ötzi, die weltberühmte Steinzeitmumie gefunden wurde. Commissario Grauner, der im Zweitberuf Bauer und ein großer Freund des Komponisten Mahler ist, macht sich mit seinem Kollegen Saltapepe, einem waschechten Neapolitaner, an die Aufklärung des Falls.

Dieser ist hochspannend bis zum Ende, und ganz nebenbei erfährt man etwas über die Südtiroler Bergwelt und seine Bewohner.

Nach dem ersten Roman habe ich mir direkt den zweiten der Reihe gekauft. Bisher sind 11 spannende Fälle erschienen und mit jedem weiteren lernt man den Commissario und eine weitere Region Südtirols näher kennen. Für Krimifans genau richtig.

Corinna Herweg



Tanja Kinkel: Im Wind der Freiheit, Hoffmann und Campe, 2025, 480 S., 26,- €

Wer mehr auf historische Romane steht, dem kann ich die Romane von Tanja Kinkel, gebürtige Bambergerin und

einer der erfolgreichsten deutschen Schriftstellerinnen, sehr ans Herz legen.

Ihr neuester Roman, „Im Wind der Freiheit“ spielt um 1848. Die Menschen im Deutschen Bund erheben sich gegen die Macht der Fürsten und die Zensur. In dieser wirren Zeit treffen zwei sehr unterschiedliche Frauen aufeinander. Louise aus gutem Haus, emanzipiert und mit dem festen Ziel Schriftstellerin zu werden, entschlossen für die Rechte der Frauen zu kämpfen, trifft auf Susanne, das einfache Arbeitermädchen, dem das Leben hart mitspielt und die sich auf einen gefährlichen Auftrag einlässt, um zu überleben.

Doch trotz aller Unterschiede kämpfen sie, jede auf ihre Art, Seite an Seite für Freiheit und Selbstbestimmung in einer Revolution, die der Anfang der heutigen Demokratie ist und an der Frauen maßgeblich beteiligt waren.

Louise Otto-Peters hat es tatsächlich gegeben. Sie wurde 1819 in Meißen geboren, war eine sozialkritische Schriftstellerin, Demokratin und Mitbegründerin der bürgerlichen deutschen Frauenbewegung. Ein interessanter Einblick in die Geschichte, hervorragend recherchiert und in einem wunderbaren Roman verpackt.

Ich wünsche einen tollen Sommer mit viel Entspannung und tollen Büchern.

Corinna Herweg



Uwe Wittstock: Februar 33. Der Winter der Literatur, Beck 2024, 288 S., 16,- €

Aus dem kurzen Zeitraum von Ende Januar bis Mitte März 1933 hat Uwe Wittstock

packende Informationen aus der damaligen Literatur- und Theaterszene des Deutschen Reiches gesammelt. Die Antworten vieler bekannter Literaten von Gottfried Benn über Thomas Mann bis zu Carl Zuckmayer und Stefan Zweig -um nur wenige zu nennen- und auch vieler Literatinnen auf die Reichstagswahl am 30. Januar 1933 und die Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler, und wie sie sich in wenigen Wochen mit den Ereignissen bis zum Ermächtigungsgesetz und der einsetzenden Verfolgung von regimekritischen Stimmen wandelten, das alles wird in aller Bandbreite lebendig: von der begeisterten Unterstützung der „neuen Kräfte“ bis zur Emigration.

Die Stimmung der Republik kippt in wenigen Wochen von der Demokratie hin zur Diktatur. Der eben noch offene Meinungs-austausch verengt sich durch dokumentierte Gewalt, aber auch durch selbstgewählten Opportunismus mancher Akteure, was wieder viele andere zur Emigration zwingt.

Demokratie endet schon weit vor der Diktatur, wenn Meinung sich mit Gewalt durchsetzt. Das habe ich gelernt aus diesem spannenden Dokumentarband.

Daniel Szemerédy

Partnerschaft mit Kidugala



Nun ist es soweit:

Unsere Jugendlichen und ihre Begleiter werden am **Mittwoch, 6. August, um 18 Uhr in der Kirche St. Nikolaus und St. Ulrich**, Kirchenberg 13, in Mögeldorf, unter den Segen Gottes gestellt. Dazu laden wir alle herzlich ein, die sich für die Partnerschaftsarbeit interessieren.

Die Delegation hat sich intensiv auf diese Reise vorbereitet und blickt voller Vorfreude ihrem Besuch in Tansania entgegen. Sie wird am 10. August starten.

Vor Ort werden sich die Jugendlichen mit Gleichaltrigen austauschen und sich mit deren Chancen, Herausforderungen und Problemen im Schulzentrum auseinandersetzen.

Nicht zuletzt deshalb, weil deren Lebensrealität – beeinflusst durch globale Entwicklungen wie Migration, Bevölkerungswachstum und Klimawandel – auch uns in Deutschland betrifft.

Die Frage „Was bewegt die Jugend in der Schulfamilie – hier wie dort?“ ist vielschichtig und lässt sich in vier Wochen sicher nicht vollständig beantworten. Aber es ist ein Anfang, einander besser zu verstehen.

Wir wünschen der Delegation viele gute Begegnungen, inspirierende Gespräche, bleibende Eindrücke – und freuen uns schon jetzt auf ihre Berichte nach der Rückkehr.

Karibu sana, Tanzania!

Mache den Raum deines Zeltes weit - Gottesdienst im Festzelt am 10. August



Grafik: Szemeredy

Am zweiten Augustwochenende ist wieder Kirchweih in Langwasser angesagt und am **Sonntag, 10. August**, feiern wir um **10.15 Uhr** den ökumenischen Gottesdienst im Festzelt auf dem park-and-ride-Platz Langwasser-Süd.

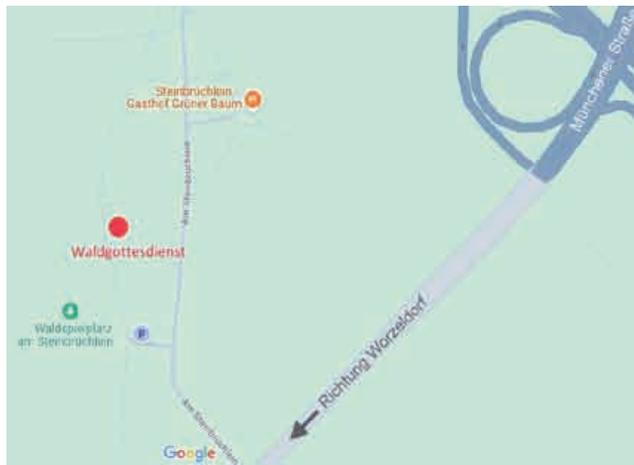
Mit dem Thema „Mache den Raum deines Zeltes weit“ (Jes 54,2) soll das Zelt selbst im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen. Viele verschiedene Anknüpfungspunkte sind möglich. Andreas Baum, Griet Petersen und Daniel Szemeredy werden einige „Pflöcke einschlagen“. Lassen Sie sich überraschen.

Nach den Erfahrungen mit dem noch geschlossenen Zelt im vergangenen Jahr haben wir versucht, diesmal alle Absprachen rechtzeitig und klar zu treffen, dass dem lebendigen Gottesdienst im Zelt mit PG-Brass nichts mehr im Wege steht.

WaldGottesdienst am 31. August

Der sommerliche Waldgottesdienst findet in diesem Jahr am 31. August um 10.30 Uhr auf der Lichtung zwischen Waldspielplatz und Waldgasthaus „Grüner Baum“ im Steinbrüchlein statt. Die PG-Brass unter Leitung von Bernd Gittel und Pfr. Dr. Joachim Habbe gestalten diesen Freiluftgottesdienst - bei Regenwetter ist er in der Paul-Gerhardt-Kirche. Zum Steinbrüchlein kommt man per Auto Richtung Worzeldorf, 400 m nach der Autobahn rechts auf den Parkplatz „Steinbrüchlein“. Per Rad die Kornburger Straße gegenüber vom Hornbach immer geradeaus,

kurz nach der Autobahn ist man schon da. Oder mit dem Bus Linie 53 ab Neuselsbrunn 10.07 Uhr, an Steinbrüchlein 10.11 Uhr oder Linie 52 ab Langwasser-Mitte 10.01 Uhr, an Steinbrüchlein 10.08 Uhr.



Unsere Taufsamstage

Die nächsten Taufsamstage sind am



23. Aug. (MNK)
27. Sept. (DBK)
25. Okt. (Ort offen)

Dabei können mehrere Personen/Familien aus unserer Pfarrei zusammen feiern. Die

Zeit ist jeweils 11 Uhr. Bitte melden Sie sich im Büro (80 30 44) oder direkt bei Pfarrerin Petersen oder Pfarrer Szemeredy (beide 8 14 93 80). Wir vereinbaren dann mit Ihnen ein Taufgespräch. Auch Taufen im Sonntagsgottesdienst sind natürlich weiterhin gerne möglich.

Ökumenische Erntedankfahrt nach Wemding

Am **Erntedank-Sonntag, 5. Oktober**, führt die ökumenische Erntedankfahrt zur Wallfahrtskirche Maria Brunnlein in Wemding. Im Heiligen Jahr, das Papst Franziskus unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt hat, wollen wir gemeinsam einen Hoffnungsort für viele Menschen aufsuchen und kennenlernen. Dazu nehmen wir an einer Führung teil.



Anschließend gibt es Zeit zum Austausch beim Kaffeetrinken in einem Gasthaus.

• Abfahrt mit dem Bus: um **12.55 Uhr** Paul-Gerhardt-Kirche und um **13.05**

Uhr Menschwerdung Christi

- Rückkehr in Nürnberg gegen 19 Uhr
- Anmeldung bitte im Gemeinsamen Büro (80 30 44)
- Unkostenbeitrag für Busfahrt und Führung: 10 €

STAMMTISCH 60+ des SENIORENNETZWERKES LANGWASSER

Kaffee und Kuchen mit wechselndem Programm jeden 2. Di im Monat (**9. Sept.: Winter-eindrücke aus Norwegen von Reiner Gorn**), 14 - 16 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23 - tel. Anmeldung beim SeniorenNetzwerk!

SENIORENNETZWERK LANGWASSER: Pia Scheufele

pia.scheufele@awo-nbg.de
Mobil 0175 8530418



Unsere
Diakonie

Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienste.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Spendenkonto DE54 7605 0101 0001 1696 58 bei der Sparkasse Nürnberg
Pflegedienstleitung: Erika Sipos, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

Kindergarten-Sommerfest mit Jolinchen

Am Samstag, den 28. Juni, war es endlich so weit: Die Sonne strahlte vom Himmel und auf dem Gelände unseres Kinderhauses herrschte buntes Treiben. Unser Sommerfest stand ganz im Zeichen von Jolinchen, dem fröhlichen Drachen, der für Gesundheit, Bewegung und gute Laune steht.

Bereits in den Wochen zuvor hatten sich die Kinder in Krippe und Kindergarten mit dem kleinen Drachen beschäftigt. Es wurde gebastelt, gesungen und viel über gesunde Ernährung und Bewegung gelernt. Jolinchen begleitet unsere Kita im Rahmen eines Gesundheitsprogramms der AOK und ist längst zu einem beliebten Begleiter im Alltag der Kinder geworden. Das Sommerfest war der Höhepunkt dieser Themenwochen.

Mit einem kleinen Eröffnungsprogramm stimmten die Kinder und Erzieherinnen die Besucher auf den Tag ein und natürlich durfte auch ein Lied über Jolinchen nicht fehlen! Danach konnten sich die großen und kleinen Gäste an verschiedenen Stati-

onen austoben. Eine Fotostation mit einem lebensgroßen Jolinchen sorgte bei den Kindern für strahlende Gesichter. Ein besonderes Highlight war das vielfältige Buffet, welches durch die Eltern liebevoll zusammengestellt wurde.

Es gab verschiedene Kuchen, herzhaft-leckere und gesunde Salate. Ein Highlight war auch eine Tombola, die vom Elternbeirat mit viel Engagement organisiert wurde. Viele schöne Preise wie Kinderspiele, Gutscheine und das eine oder andere Praktische gab es zu gewinnen. Der Erlös der Tombola kommt direkt den Kindern der Kita zugute.

Besonders schön war die herzliche Atmosphäre: Eltern, Großeltern und andere Gäste kamen miteinander ins Gespräch, während die Kinder spielten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sowie der Gemeinde, dass wir die Räume nutzen durften. Unser besonderer Dank gilt Pfarrer Habbe, der uns mit dem Bereitstellen und Liefern der Bierbänke und der Eisbox bereits das zweite Jahr in Folge sehr unterstützt hat.



Inge Steyer
Evang. Haus für Kinder PGK

Die Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden der Paul-Gerhardt-Gemeinde



Bei der Jubelkonfirmation an Pfingsten konnten wir begrüßen: Zur bronzenen Konfirmation (10 Jahre) Michaela Maksymiw, zur silbernen (25 Jahre) Sebastian Ihrler, zur goldenen (50 Jahre) Renate Bartl, Petra Kraus, Silka Mader, Birgit Metz, Brigitte Schramm und Dorothea Tröger, zur diamantenen (60 Jahre) Ursula Alt, Heinz Amplews, Christa Christ, Ursula

Doerner, Ingrid Frey, Bernhard Heinlein, Bärbel Kuss, zur eisernen (65 Jahre) Armin Alboth, Heide Bickermann, Regine Klemm, Charlotte Löw, Anita Masic und zur Gnadenkonfirmation (70 Jahre) Ilse Baumann, Helga Czempik, Gerda Großmann, Betty Langohr und Grete Römning. Eine Jubilarin konnte nicht persönlich kommen.

Pfr. Joachim Habbe

Gottesdienst im Franken-Fernsehen

Zum 10. Sonntag nach Trinitatis, 24. August, kommt der Gottesdienst um 8 Uhr, 10 Uhr und 12 Uhr im Frankenfernsehen als Aufzeichnung aus der Paul-Gerhardt-Kirche. Gestaltet wird der Gottesdienst mit Musik unseres Posaunenchores „PG-Brass“, Lektorin ist Marga Beckstein, die Predigt hält Pfarrer Dr. Joachim Habbe. Im Bild der regieführende Kameramann Hans Batz bei Aufnahmen - sogenannten



„Schnittbildern“ zum Gottesdienst. Der nächste Gottesdienst aus Langwasser im Frankenfernsehen kommt am 1. Advent aus der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.



onen austoben. Es gab unterschiedliche „Bewegungsinseln“ in unserem Fit-Mach-Dschungel, wie z.B. Balancieren, Klettern,





Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit Pfarrerin Annette Schuck

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Wir treffen uns am **18. September um 20 Uhr** im Raum Ludlow.

Wir freuen uns über weitere Teilnehmer!

DAMEN - SCHAFFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer (803888)

Wir treffen uns am

3. September, 19 Uhr



60 - PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Im August ist Sommerpause.

Mittwoch, **17. September, 14 Uhr:** Führung in der **Wehrkirche Kraftshof und Spaziergang im Irrhain.** Anmeldung bis 13. September bei Heide Bickermann, Tel: 806053

Die Bauhütte

Förderverein Paul-Gerhardt-Kirche, unterstützt die Instandhaltung und Pflege unserer Kirche. Durch einen Mitgliedsbeitrag von 30 € im Jahr können auch Sie mithelfen! Konto der Bauhütte e.V. : IBAN DE 28 7605 0101 0005 6279 55 Sparkasse.

Lothar Wunderlich

Kirchenmusik im Gemeindezentrum Paul-Gerhardt-Kirche

(Glogauer Str. 23):

Montag 19.00-20.30 Uhr Posaunenchor „Paul-Gerhardt-Brass“
Bernd Gittel, Chorleiter (0171 2022034)

Dienstag 19.45-21.45 Uhr Kantorei Langwasser
Beatrix Springer, Chorleiterin (0157-3049 4423)

Mittwoch 20.00-21.30 Uhr Gospelchor „BlueNotes“
Kontakt@BlueNotesChoir.de

Freitag 17.00-18.00 Uhr Kinder- und Jugendchor (Tamara Bergmann)



Getauft wurde:



Kirchlich bestattet wurden:

60 Jahre gelebte Nächstenliebe – Diakoniestation Langwasser feierte Jubiläum

Am Samstag, den 28. Juni 2025, feierten wir, die Diakoniestation Langwasser, unser 60-jähriges Bestehen – gemeinsam mit zahlreichen Gästen, Unterstützern, Wegbegleitern und Vertreterinnen und Vertretern aus Kirche, Politik und Gesellschaft. Unter dem Motto „MEHR MENSCH. MEHR HILFE. MEHRWERT. #AUSLIEBE“ wurde auf unserem Parkplatz an der Glogauer Straße ein Fest voller Begegnungen und Dankbarkeit gefeiert.

Gegründet im Jahr 1965 durch Grete Epplein, entstand aus ihrem Engagement eine Einrichtung, die bis heute für verlässliche Pflege, menschliche Nähe und diakonische Werte im Stadtteil Langwasser steht.

Zu den Festrednern zählten:

- Pfarrer Dr. Joachim Habbe mit einer Andacht,
- Sabine Becker, Geschäftsführerin der Diakoniestation Langwasser,
- Peter Daniel Forster, Bezirkstagspräsident von Mittelfranken,

- und Jörg Schlag, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Neben den Redebeiträgen boten wir viel Raum für persönliche Begegnungen, Austausch und Einblicke in die Arbeit der Station. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, und die Kinderbastelaktion sorgte auch bei den jüngsten Gästen für viel Freude.

Die Veranstaltung war ein Zeichen lebendiger Gemeinschaft und ein Ausdruck des Dankes an alle, die in den vergangenen Jahrzehnten Teil der Diakoniestation waren oder uns unterstützt haben.

Zur Freude der bestehenden Belegschaft besuchten auch einige ehemalige Mitarbeitende die Veranstaltung, was deren Verbundenheit belegt.

Ebenso erwiesen uns einige ehemalige Vorstandsmitglieder die Ehre, vorbeizukommen.

Sabine Becker



Fotos: Diakoniestation

Erika Sipos (Pflegedienstleitung/Geschäftsleitung), Peter Daniel Forster (Bezirkstagspräsident), Fabian Meißner, Sabine Becker (Geschäftsleitung)



Übergabe der Bezirkstagsuhr von Mittelfranken durch Herrn Peter Daniel Forster anlässlich des Jubiläums

Gemeindefest in Passion

Während vormittags beim Aufbau noch Regentropfen gefallen sind, schien den Nachmittag über die Sonne. Um 13 Uhr starteten wir mit dem Gottesdienst und dem Thema „Sommerzeit – Reisezeit“. In unserer Bibelgeschichte ging es auch um eine Reise, bei der ein Kämmerer aus dem fernen Äthiopien durch die Begegnung mit Philippus zum Christen wird. Nach dem „Brause“-Segen ging es tanzend aus der Kirche zum Sommerfest mit einem abwechslungsreichen Buffet mit Kuchen, Muffins und herzhaftem Gebäck. Für tolle Unterhaltung war ebenfalls gesorgt. Zwei Mitglieder der Theaterkiste haben einen Sketch zum Thema Schreibmaschine

in der Computer-Reparatur-Werkstatt gespielt. Der QiGong-Kurs hat uns Einblicke in deren Übungen gegeben und mit uns gemeinsam die Lotusblüte praktiziert. Der Kindergarten hat Kinderschminken und Armbänderbasteln angeboten und Beatrix Springer hat mit Wiebke Hempfling versucht die Gäste zum Singen zu animieren, was zu einem Singen mit den Kindern geführt hat ;-)
Es war ein gelungenes Fest, gekrönt von einem mitreißenden Konzert unseres Nürnberger GospelChors. Wir danken allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Corinna Herweg

Fotos: PK



Neues vom ökumenischen Familiengottesdienstteam

Am Sonntag, 29. Juni, um 17 Uhr haben wir uns trotz großer Hitze zum Familiengottesdienst „Ein Licht geht auf – Sommersonnenwende und Johannes der Täufer“ auf der schattigen Wiese getroffen.

Nun, was hat Johannes der Täufer mit der Sommersonnenwende zu tun? Und was ist die Sommersonnenwende?

Am 21. Juni ist der längste Tag und die kürzeste Nacht. Seit Menschengedenken wird dies gefeiert, traditionell oft mit einem Johannisfeuer. Am 24. Juni feiern wir den Geburtstag von Johannes, dem Sohn von Zacharias und Elisabeth. Mit seiner Geschichte haben wir uns beschäftigt und mit der Rolle des Johannes im Leben von Jesus, der genau 6 Monate später, am 24.12. geboren wurde, nach der Winter Sonnenwende am 21.12., dem kürzesten Tag und der längsten Nacht.

Weil es zu gefährlich war ein Feuer zu entzünden, haben wir für jede Fürbitte eine Schwimmkerze entzündet und die Schale

mit einem Blumenkranz, wie er zur Sommersonnenwende von den Frauen und Mädchen auf dem Kopf getragen wird, geschmückt.



Das Team wünscht euch einen schönen Sommer und wenn Ihr mögt, sehen wir uns am Sonntag, 21. September um 10.30 Uhr in der Passionskirche wieder zum Segnungsgottesdienst. Segen ist wie ein besonderes Geschenk von Gott, das uns Freude, Schutz und Liebe schenkt. Lasst uns entdecken, was das für uns bedeutet.

Corinna Herweg

Foto: Herweg



Zur **Jubelconfirmation** an Pfingsten konnten wir begrüßen:

silberne Confirmation (25 Jahre) Norbert Stark, **goldene** (50 J.) Susanne Herpich, Liane Klenner, Silvia Korb, Petra Lamprecht, Doris Nißlein, Hannelore Peiker, Harald Reiß, Isolde Reuß, Angelika Rohleder, Holger Sommer und Petra Swoboda, **eiserne** (65 J.) Dieter Geißner, **Gnaden**confirmation (70 J.) Hannelore Schoone und **Kronjuwelen**-Confirmation (75 J.) Helga Nörrenberg, Lina Rebel und Alfred Thumm. Zwei Jubilare konnten nicht persönlich kommen.

Aus den Gruppen und Kreisen

Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe

Infos und Kontakt:
www.nuernberger-gospelchor.de

Di 14.30 – 16.00 Uhr, Frauenkreis

Aug/Sept Sommerpause
14.10.: Programmplanung

Di 18.30 bis 20.00 Uhr, Qi Gong - Körper und Geist in Einklang bringen - Lebensenergie steigern (Anmeldung bei Evelyn Waldera Tel. 0151-40021819; Unkostenbeitrag 10 Euro je 90 Minuten)

Mi 15.00 – 17.00 Uhr Junge Alte

Aug/Sept Sommerpause
15.10.: Programmplanung

Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser

Die Gruppe freut sich über Interessierte, die Lust haben, Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

Do 15.30 Uhr MiniClub

Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich willkommen, einfach vorbeikommen. Kontakt über Wiebke Hempfling: hempfling@evila.de .

Do 11.00 bis 12.00 Uhr Gymnastik für Junggebliebene - mit Ilka Nagy

Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs
Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training erwartet Sie, um fit in den Frühling zu starten.
Anne-Kathrin Brost Tel. 0174 - 8811225

Terminankündigung 17. Oktober: Müllsammelaktion

Wie Ihr vielleicht wisst, trägt die Passionskirchengemeinde das Zertifikat „Grüner Gockel“. Dies ist eine Zertifizierung für den aktiven Einsatz für Umwelt und Klima. Neben dem umweltbewussten Umgang mit Ressourcen, beispielsweise dem Verzicht auf Einweggeschirr oder Plastikflaschen, gibt es auch immer wieder Aktionen, die hierauf einzahlen.

Die nächste wird am Nachmittag des 17. Oktobers stattfinden. Gemeinsam mit der Heilpädagogischen Tagesstätte der Rummelsberger Diakonie und hoffentlich vielen weiteren freiwilligen Helfenden wird es eine Müllsammelaktion rund um die Passionskirche geben. Weitere Informationen folgen in der Oktoberausgabe.

Getauft wurden:



Kirchlich getraut wurden:



Kirchlich bestattet wurden:



Gottesdienst für Ausgeschlafene immer am 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr außer im August

Im Juni haben sich Anna und Tim Wurzbacher das „Ja-Wort“ gegeben und ihre kleine Tochter Mia wurde getauft. Extra für dieses wunderbare Fest ist unser langjähriger Pfarrer Erwin Schuster an seine alte Wirkungsstätte gekommen, um die beiden zu trauen und Mia zu taufen. Es war schön, ihn einmal wieder hier zu haben, herzlichen Dank dafür!



Fotos: Herweg

Dass die beiden sich entschieden haben, in diesem Format zu heiraten, hat das Team sehr gefreut und wir haben die beiden gefragt, was sie dazu bewegt hat und was

ihnen so gefällt.

Hier die Antworten:

- Am „GfA“ gefällt uns besonders die lockere Atmosphäre, das nette Team und die modernen tollen Lieder. Die Bibeltexte sind gut verständlich und vor allem greifbar vorgetragen – man kann immer was für den Alltag mit nach Hause nehmen. Die Mitmach-Aktionen laden einen ein, sich aktiv am Gottesdienst zu beteiligen, aber man wird auch nicht doof angeschaut, wenn man sich enthält.
- Wir kommen gerne, da uns die Uhrzeit gut passt und es erst zur Tradition unserer Partnerschaft wurde und jetzt auch sehr schön als Familie ist.

Zum Schluss noch die Frage, an die beiden, warum Ihr kommen solltet:

- Man sollte auf jeden Fall, als Christ oder Nicht-Christ mal vorbeischaun, denn man kommt immer aufgrund des lockeren Aufbaus mit und vielleicht holt es einen ja gerade ab!

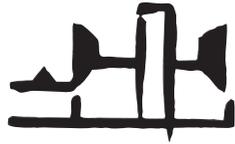
Liebe Anna, lieber Tim, vielen Dank für das tolle „feedback“ und vielleicht fühlt sich jetzt jemand angesprochen und schaut vorbei – uns würde es freuen.

Nächste Gottesdienste für Ausgeschlafene:

- 7. September um 10.30 Uhr zum Thema „Fake News“
- 5. Oktober zu Erntedank – für die ganze Familie geeignet. Nehmt euch etwas mehr Zeit, denn im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Umtrunk und ein paar Kleinigkeiten zu essen.

Wir wünschen allen einen wunderschönen Sommer, bleibt gesund,

Euer Team „GfA“

Aug. Sept. 25	 Passionskirche	 Paul-Gerhardt-Kirche	 Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	 Martin-Niemöller-Kirche	Aug. Sept. 25
27.7. 6.So.n.Trinitatis	9.00 Gottesdienst Daniel Szemerédy		10.30 Gottesdienst mit Verabschiedung von Thomas Feil - Daniel Szemerédy		27.7. 6.So.n.Trinitatis
3.8. 7.So.n.Trinitatis		10.30 Gottesdienst Susanne Bammessel			3.8. 7.So.n.Trinitatis
10. 8. S. n. Trinitatis	10.15 Uhr Mache den Raum deines Zeltes weit - Ökumenischer Gottesdienst zur Langwasserkirchweih im Festzelt mit Andreas Baum, Griet Petersen und Daniel Szemerédy sowie PG-Brass (siehe S. 6)				10. 8. S. n. Trinitatis
17. 9. S. n. Trinitatis		10.30 Gottesdienst Daniel Szemerédy			17. 9. S. n. Trinitatis
24. 10. S. n. Trinitatis	9.00 Gottesdienst Joachim Habbe	8/10/12 Uhr FrankenFernsehen voraufgezeichneter Gottesdienst mit PG-Brass - Habbe	10.30 Gottesdienst Joachim Habbe		24. 10. S. n. Trinitatis
31. 11. S. n. Trinitatis	10.30 Uhr Waldgottesdienst mit PG-Brass beim Steinbrüchlein mit Joachim Habbe (siehe S. 5)				31. 11. S. n. Trinitatis
7.9. 12. S. n. Trinitatis	10.30 Gottesdienst für Ausgeschlafene Team	10.30 Gottesdienst Joachim Habbe		9.00 Gottesdienst Joachim Habbe	7.9. 12. S. n. Trinitatis
14. 13. S. n. Trinitatis	9.00 Gottesdienst Griet Petersen		10.30 Gottesdienst Griet Petersen		14. 13. S. n. Trinitatis
21. 14. S. n. Trinitatis	10.30 Ökumenischer Segnungsgottesdienst Team	10.30 Gottesdienst Joachim Habbe	10.30 Gottesdienst mit russ. Übersetzung Dirk Wessel	9.00 Gottesdienst Joachim Habbe 11.00 Ökumen. KinderKirche	21. 14. S. n. Trinitatis
28. 15. S. n. Trinitatis			14.30 TaufErinnerungsGottesdienst „für alle“ Griet Petersen (s. S.19)		28. 15. S. n. Trinitatis
5.10. Erntedankfest	10.30 ErnteDankGottesdienst für Ausgeschlafene Team	10.30 ErnteDankGottesdienst mit dem Kindergarten Griet Petersen		11.00 Ök. Erntedankgottesdienst in SMK Team	5.10. Erntedankfest

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

19.8./9.9.	15.30 Uhr	AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Joachim Habbe
19.8./9.9.	16.30 Uhr	Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Joachim Habbe
20.8./10.9.	16.00 Uhr	BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe

Fremdsprachige Gottesdienste:
Koreanische Gemeinde Nürnberg:
 Sonntag, 13 Uhr, Martin-Niemöller-Kirche
 (<https://cafe.naver.com/nbgkirche>)
Freie evang. Gemeinde aus Armenien:
 Sonntag, 15 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche



Dieser QR-Code führt Sie an den markierten Sonntagen jeweils ab 9 Uhr direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten!



mutig, stark, beherzt - Gemeindefest 2025 in Bildern -



lichen Dank allen Helfenden!



Fotos: Rupp (1); Szemeredy

Partnerschaftsgottesdienst in Neuselsbrunn

Der Neuselsbrunn Gottesdienst wurde in diesem Jahr „erweitert“ und als zentraler Partnerschaftsgottesdienst gefeiert. Vielen Dank PG-Brass, den beiden Trommlerinnen Frau Wolf und Frau Windsheimer und dem PartnerschaftsAusschuss! Schön, dass viele Menschen dabei waren und auf den Bänken im Schatten einer biblischen Begegnungsgeschichte lauschten: Die Königin von Saba trifft König Salomo von Israel.



Foto: Petersen

Tauferinnerungsgottesdienst am 28. September

In die Nähe des Michaelstages, an dem wir von den Engeln erzählen, gehört alljährlich der Tauferinnerungsgottesdienst. Auch dieses Jahr sind alle herzlich eingeladen, die sich an die eigene Taufe erinnern möchten - egal wie lange sie zurück liegt. Aber auch, wer neugierig ist, was in der Taufe alles „steckt“, darf natürlich kommen. Verschiedene Stationen im Raum der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

bieten Möglichkeiten zum Entdecken, Ausprobieren, Kreativsein. Damit wirklich alle ausgeschlafen haben, starten wir **am Nachmittag um 14.30 Uhr**. Danach gibt es bei Wasser und Keksen (Mitgebrachtes zum Teilen willkommen) noch Zeit zum Beisammensein. Wer eine **Taufkerze** hat, bringe sie doch bitte mit. Unsere Osterkerze freut sich schon, viele mit ihrem Licht anzustecken!



Gottesdienstlandschaften. Eine Zukunftswerkstatt

Eine Gruppe hauptamtlicher und ehrenamtlicher Teilnehmer traf sich am 27. und 28. Juni im Kloster St. Josef in Neumarkt zur Zukunftswerkstatt (veranstaltet vom Landeskirchenamt, dem Gottesdienstinstitut und der Wirkstatt evangelisch). Es wurden verschiedene andere Gottesdienstformen vorgestellt, die häufiger am Sonntagvormittag den „normalen“ Gottesdienst bereichern oder ersetzen könnten. Wir, Frau Lipécz und ich, wurden von Pfr.

Szemerédy gebeten unser Projekt „Mahlzeit“ vorzustellen. Ausgerüstet mit 17 Seiten Bericht und Fotos wurde dieses Projekt von uns vorgestellt. Beim anschließenden sog. „Gallery walk“ haben wir dann noch ausstehende Fragen beantwortet. Wir haben großes Interesse wahrgenommen. Insgesamt ein sehr interessanter Nachmittag und Abend.

Hannelore Lucijanic

Einladung zur Jubelkonfirmation am 12. Oktober

In diesem Jahr feiern wir mit den Jubilar*innen der Konfirmationsjahrgänge 2015, 2000, 1975, 1965, 1960, 1955 und 1950. Auch weil erst 1969 die erste Montagekirche bereitstand, sind natürlich auch alle eingeladen, die nicht in ihrer damaligen Konfirmationsgemeinde feiern können oder



möchten, oder auch beide Gelegenheiten wahrnehmen möchten. Melden Sie sich doch bitte im Büro (80 30 44) mit Ort, Jahr und

gerne Spruch Ihrer Konfirmation an. Wie letztes Jahr feiern wir zugleich Erntedankfest, das sich fast von selbst mit dem Gedenken an die Konfirmation verbindet.

Grafik: Szemerédy

Vielfalt! - Motorradgottesdienst am 14. September

Der MoGo startet diesmal zum Saisonabschluss am **14. September um 15 Uhr auf dem Wurzhof** in Postbauer-Heng (OT Buch). Die Bewohner*innen der Einrichtung der Rummelsberger für mehrfachbehinderte Menschen freuen sich schon auf den Besuch der Biker*innen, die im Anschluss mit ihnen noch eine Runde um den Wurzhof drehen. „Vielfalt“ - ein beständiges Thema der Rummelsberger wird auch den Gottes-

dienst prägen. Um 13.30 Uhr sammeln sich Biker*in-nen vor der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Zugspitzstr. 201), um sich um 14 Uhr im Konvoi zum Wurzhof aufzumachen und dort dann um 15 Uhr mit den Bewohner*innen einen

fröhlichen Gottesdienst voller Vielfalt zu feiern. Nicht motorradfahrende Gäste sind natürlich ebenso herzlich willkommen. Für Kaffee, Kuchen und Wierle ist gesorgt.



Grafik: Szemerédy

HandarbeitsGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 1. + 15.9.	13.00-16.00 Uhr
MiniClub	Anja Holzheimer Tel. 0176-23317836	Montag	15.00-17.00 Uhr
PatchworkGruppe (mit Anmeldung)	Marlies Gorn Tel. 817 41 66	Dienstag 2.+16.+30.9.	10.00-13.00 Uhr
SeniorInnenGymnastik Teilnahme	Heidi Wilczek auf eigene Verantwortung	Dienstag	15.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorenachmittag m. Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 23.9.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 17.9.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Griet Petersen, Daniel Szemerédy, Team	Mittwoch	16.15 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 10. + 24.9.	19.00 Uhr
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Daniel Szemerédy, Pater Joby	Donnerstag 18.9.	19.00 Uhr Bibel teilen
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 14.8.	19.30 Uhr
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 12.9.	19.30 Uhr Programmplanung
Frauentreff	Monika Lutz	Freitag 12.9.	19.00 Uhr Programmplanung
Blaues Sofa	offener Gemeindetreff	Gerd Meyer, Detlef Huber	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Treffpunkt für Frauen	Hannelore Lucijanic	Donnerstag 19.00-22.00 Uhr

Mit Gott tritt man nicht auf der Stelle, sondern **man beschreitet einen Weg.**

Dietrich Bonhoeffer



Getauft wurde:



Getraut wurden:



Kirchlich bestattet wurden:



Sommer-Oase

**Gemütliches Zusammensein für Alt
und Jung unter den Bäumen im
Kirchengarten**

Abschalten vom Alltag

Menschen treffen

Dann kommen Sie vorbei!

**Für einen kleinen Imbiss
und Getränke ist gesorgt**

**Mittwoch, 27. August 2025
von 14.30 bis 18.00 Uhr**

**Kirchengarten Martin-Niemöller-Kirche
Annette-Kolb-Straße 57**

Cello-Konzert

Am Samstag, 4. Oktober, 16 Uhr gastiert der schwedische Cellist Ludwig Frankmar mit seinem Barockcello in der Martin-Niemöller-Kirche und spielt Werke von Silvestro Ganassi, Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach.



Fotos: PR



Eintritt frei, um Spenden am Ausgang wird gebeten.

80songsforpeace

Am Sonntag, 7. September, um 19 Uhr werden Friedenslieder die Martin-Niemöller-Kirche erfüllen:

Die ehrenamtliche, deutsch-österreichische Initiative @80songsforpeace hat Anfang des Jahres auf YouTube Songwriter mit Friedenssongs aus zehn Ländern zusammengeführt.



Bei der aktuellen Tournee sind bei jedem Konzert etwa zwanzig davon dabei.

Bekannte Musiker/-innen neben New-

comern, Profis neben Amateur/-innen, perfekt oder sympathisch unperfekt, alle eint der Gedanke: Wir wollen den Frieden und wissen, Friede beginnt in mir.

Ein Mitsingkonzert dieser Größe mit Friedenssongs ist sehr besonders: Gemeinsam Hoffnung erleben!

Eintritt 10 bis 20 Euro

Weitere Infos unter:

www.youtube.com/@80songsforpeace
<https://t.me/Daily80songsforpeace>

Aus unserer Gemeinde:

Kirchlich bestattet wurden:



Kirchlich getraut wurden:





Info und Anmeldung:
sabine.arnold@elkb.de



ÖKI startet wieder

Mit der Schule beginnt die Ökumenische Kinderkirche ÖKI wieder.



Am 21. September lädt sie um 11 Uhr Kinder im Grundschulalter in die Martin-Niemöller-Kirche ein. Spannendes, Fröhliches, Interessantes zum Schauen, Mitmachen und Selbst Probieren bereichern für etwas eine halbe Stunde unser Leben.

Zum Team gehören neben Sabine Albrecht und Mercedes Hildebrand nun auch Stefanie Föhst und Johanna Hai.

Pfarrer Habbe springt manchmal ein, auch die beiden Pianisten Justin Schreiber und Alex Panteleyev.



Foto: Habbe

Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen

In den Pfingstferien wurde die Photovoltaik-Anlage auf der Nordhälfte unseres Gemeindehauses montiert.

Seit 7. Juli liefert sie nun Strom. Es ist eine Anlage mit knapp 30 kWp und einem 30 kWh großen Batteriespeicher.

Die Investitionskosten von etwa 60.000 € sollen sich schon nach 7 Jahren amortisiert haben.

	Eck-Café Euckenweg 7	Mi bis Fr 9.30 -11.30 und 15 - 17 Uhr	Vormittags Krabbelgruppe und Weltladen	Damaris Beez Tel. 0176 47604103
	Aussiedler- seelsorge	Fr 15.09. 15 Uhr	Runder Tisch zum Weltfrauentag	Pfr. Habbe Tel. 57 76 74
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr	Hilfe und Beratung für Menschen aus den Staaten der ehe- maligen Sowjetunion	Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Kleiderkammer Ricarda-Huch-Str. 44a, EG	Mi 17-19 Uhr Fr 14.30-16.30 Uhr	Hilfe für alle Bedürftigen	Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
	Familienkreis	Sa 09.08. Feldbahnfahrttag mit Kindern	Fahrradtour nach Ungelstetten Sa 16.08. Walderlebnispfad in Oberführberg mit Kindern	Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Familientreff	Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Frauentreff	Absprache notwendig		Elfriede Buker Tel. 86 43 07
	Ökum. Männer- stammtisch	Mo 18 Uhr, 1x im Monat	Ort und Zeit per Mail - bitte anfordern	Diethelm Paul Tel. 813 75 78
	Ökum. Seniorenkreis	Mi 10.09.. 14.30 Uhr	Meditativer Tanz im Sitzen Frau B. Burczyk	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Flötenkreis u. Klavier	Di ab 14 Uhr	Heidi Schießl	T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Nataliya Iosevych Nataliya Iosevych Dieter Weberpals	Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Töpferkreis	Do 9-11.30 Uhr Do 18.30-21.00 Uhr		Claudia Schkalej Tel. 86 93 97
	Meditation	Mo 01.09. 19 Uhr	Schweige- und Sitzmeditation	A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38

Jugendspots aus dem Phönix

Sommerferien-Programm 2025

„Sommer im Phönix:

Kreativ, aktiv und Genuss“

1. Woche (04. – 08.08.)

- Mo. 04.08. 14 – 17 Uhr: **Nachhaltiges Kochen + Offener Treff** (für alle Kinder und Jugendlichen)
- Di. 05.08. 10 – 13 Uhr: Deutschkurs/Alphabetisierungskurs für Migranten mit Kinderbetreuung
- Mi. 06.08. 14 – 17 Uhr: **Offener Treff** (für alle Kinder und Jugendlichen)
- Do. 07.08. 10 – 13 Uhr: Deutschkurs für Migranten mit Kinderbetreuung
14 – 16 Uhr: **Fußball/Volleyball im Garten** (Kinder bis 14 Jahre)
17 – 19 Uhr: **Fußball/Volleyball im Garten** (Jugendliche ab 14 Jahren)
- Fr. 08.08. 15 – 18 Uhr: **Müllsammel-Challenge + Pizza** (für alle)

2. und 3. Woche (11.08. – 22.08.):

Das Haus ist wegen Urlaubs geschlossen!

Die Infos für das weitere Programm in den letzten Sommerferienwochen (1. – 15.09.) sind im Schaukasten und auf Instagram einzusehen. Alle weiteren (An-)Fragen und Anliegen (Integrationsberatung, Deutschkurse, Vermietung etc.) bitte an:

phoenix.ejn@elkb.de

Euer Zra



4. Woche (25. – 29.08.)

- Di. 26.08. 10 – 13 Uhr: Deutschkurs/Alphabetisierungskurs mit Kinderbetreuung
- Mi. 27.08. 14 – 17 Uhr: **Schatzsuche „Entdecke die Natur!“ + Offener Treff** (Kinder bis 14 Jahre)
- Do. 07.08. 10 – 13 Uhr: Deutschkurs für Migranten mit Kinderbetreuung
14 – 16 Uhr: **Schablonen-Aktionen** (Kinder bis 14 Jahre)
17 – 19 Uhr: **Klimaschutz-Kunst „Spray für die Erde“** (Jugendliche ab 14 Jahren)
- Fr. 29.08. 14 – 17 Uhr: **Grillen im Jugendhausgarten** (für alle Kinder und Jugendlichen)

Neues vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller

Auch in diesem Sommer ist im Kinder- und Jugendhaus Martin-Niemöller wieder einiges los! Wir freuen uns, den Kindern und Jugendlichen ein buntes und abwechslungsreiches Ferienprogramm bieten zu können. Es erwarten euch kreative, spannende und fröhliche Aktionen. Für jeden ist hier etwas dabei!

In der ersten Ferienwoche steht die Kreativität und Fantasie im Fokus. Wir dürfen erneut die SinN-Stiftung bei uns begrüßen. Sie organisiert wie jedes Jahr einen besonderen Sommer-Workshop für Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren. Unter dem Motto „Die Suche nach dem blauen Vogel“ begeben wir uns gemeinsam in das Kreativ-Abenteuer! Anmeldungen können im Jugendhaus abgeholt werden.



Fotos: Jugji

In der zweiten und dritten Ferienwoche erwartet euch ein besonderes Highlight: Im Jugji wird eine Übernachtung gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendhaus „NOB“ stattfinden. Ansonsten dürfen neben einem gemütlichen Grill- und Chillabend natürlich auch Wasserspiele zur Abkühlung nicht fehlen. Außerdem laden wir euch zu vielfältigen Bewegungsangeboten sowie kreativen Projekten ein. Die genauen Zeiten und Programmpunkte werden rechtzeitig im August am Aushang im Jugendhaus bekannt gegeben. Die geplante Neugestaltung des Außenbereiches konnte leider noch nicht umgesetzt werden. Wir hoffen, dass die Arbeiten im September stattfinden können. Zum Abschluss der Sommerferien geht das Haus in eine wohlverdiente Sommerpause und bleibt für drei Wochen geschlossen! Ich freue mich schon sehr auf viele lachende Gesichter, schöne Erlebnisse und eine tolle Sommerzeit mit euch allen!

Eure Melly

Liebe Grüße eure Melly



Foto: Wodicka/gep



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser

Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Zra Kodji, Jugendreferent (0177-9185178) - zra.kodji@elkb.de
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de

Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller

Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61
Melanie Tuchbreiter (melanie.tuchbreiter@elkb.de); Bürozeit: Mo 15 -16 Uhr | Beratung: Do ab 15 Uhr

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte
für 15 Euro im Monat
von der Aufmerksamkeit
unserer Leserschaft profitieren.
Wenden Sie sich an unser Büro,
Tel. 80 30 44.

» Wofür kann ich Gott heute dankbar sein in meinem bisherigen Leben?

REINHARD ELLSEL
zum Monatspruch August
aus der Apostelgeschichte 26,22 (siehe S. 2)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: Marga Beckstein, Horst Heidrich, Andreas Klein, Daniel Szemerédy (Endredaktion und -layout)

V.i.S.d.P.: Daniel Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 21, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 5.750 Exemplaren.

Spendenkonto Ev.-Luth. Pfarrei, Martin-Niemöller-Kirche DE87 7605 0101 0004 6395 30 Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: 25. September 2025.

Der Oktober-Gemeindebrief kann ab 25./26. September 2025 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Nicole Buers stellt sich vor als Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst



Foto: privat

fassen darf, viele neue Menschen kennenzulernen, tolle Erfahrungen zu sammeln und mit der Gemeinde an meinen Fähigkeiten zu wachsen. Der Kontakt mit Menschen aus unterschiedlichen Altersgruppen ist das, was mir besonders wichtig ist. Ich freue mich darauf mein erlerntes Wissen – aus dem Studium – und meine bisherige Praxiserfahrungen anzuwenden und die Gemeinde in ihren vielfältigen Facetten kennenzulernen.

Nicole Buers

Liebe Gemeinde,

ich heiße Nicole Buers (25 Jahre jung), bin angehende Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst und ab September 2025 in den Langwasser-Gemeinden unterwegs. Pfarrerin Petersen wird dabei meine Ansprechpartnerin sein.

Ich habe im September 2019 mein Studium in Nürnberg begonnen, komme ursprünglich aus Kaufbeuren – einer kleinen Stadt im Allgäu. Nach meiner Konfirmation war ich ehrenamtlich in meiner Heimatgemeinde aktiv und konnte somit viele Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit sammeln. Ich hatte dabei die Chance auch eigene Gruppen leiten bzw. begleiten zu dürfen. Mein Praxisjahr während des Studiums absolvierte ich in der Gemeinde St. Paul in Fürth, womit ich meine ersten hauptamtlichen Erfahrungen gemacht habe. Ich freue mich sehr darauf in meinen zwei Jahren, die ich nun in Ihrer Gemeinde Fuß

Wir freuen uns, dass wir Nicole Buers in unserer Pfarrei und im Team der Hauptamtlichen begrüßen dürfen! Die eine Hälfte ihres Dienstes wird sie in der Schule, die andere in der Pfarrei tätig sein. Wir wünschen ihr ein gutes Hineinfinden mit allem, was es in den Gemeinden so zu entdecken gibt, und freuen uns auf die Akzente, die sie in den kommenden Jahren setzen wird. Im Taufernungsgottesdienst am 28. September (siehe S. 19) werden wir Frau Buers in Langwasser begrüßen, bis dahin wird sie aber z.B. schon unseren Konfis beim Konfiwochenende begegnet sein.

Griet Petersen

Dienen in Freude Gedanken eines Neu-Diakons



Liebe Schwestern und Brüder in Christus,

„Wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener“ (Mt 20,26). Mit diesem Wort hat Jesus selbst das Wesen jedes kirchlichen Dienstes beschrieben. Nicht Herrschaft, sondern Hingabe. Nicht das eigene Ich im Mittelpunkt, sondern die Menschen – und vor allem: Gott.

Am 28. Juni durfte ich gemeinsam mit zwei Mitbrüdern zum Diakon geweiht werden. Die feierliche Liturgie fand in der Schutzengelkirche in Eichstätt statt, der Seminar-kirche unserer Diözese. Dieser Tag war für uns alle ein tiefer geistlicher Einschnitt: Mit dem Versprechen des Gehorsams, des Gebets und des Dienstes beginnt für uns ein neuer Abschnitt auf dem Weg zum Priestertum. Im kommenden Jahr, am 25. April 2026, werden wir – so Gott will – im Dom zu Eichstätt zu Priestern geweiht.

Der Diakon ist in der katholischen Kirche ein Zeichen des Dienstes. Er erinnert daran, dass die Kirche nicht sich selbst gehört, sondern gesandt ist – zu den Menschen, besonders zu den Bedürftigen, Leidenden, Vergessenen. Die Weihe zum Diakon ist deshalb mehr als ein kirchlicher Auftrag. Sie ist ein Lebensprogramm: Die Hände,

die mir aufgelegt wurden, haben mich gezeichnet – nicht äußerlich sichtbar, aber innerlich spürbar.

Die Weihe war für mich ein Fest des Glaubens. Ich war überwältigt von der Musik, der feierlichen Atmosphäre und vor allem von den vielen Menschen aus meiner Gemeinde in Langwasser, die den weiten Weg nach Eichstätt gemacht haben, um mich zu begleiten. Ich habe an diesem Tag ganz neu erfahren: Berufung entsteht nicht im stillen Kämmerlein. Sie wächst in Gemeinschaft, im Miteinander des Glaubens, im Gebet füreinander.

Nun darf ich als Diakon weiter in Langwasser bleiben. Neue Aufgaben kommen auf mich zu, und ich sehe ihnen mit Freude und Ehrfurcht entgegen. Es ist ein Dienst mitten im Leben der Menschen – ein Hören, ein Mitgehen, ein Zeugnisgeben. Ich bin überzeugt: In der Nähe zu Christus und zu den Menschen wird auch meine Berufung weiterwachsen.

In einer Zeit, in der vieles brüchig erscheint, glaube ich mehr denn je daran: Kirche hat dann Zukunft, wenn sie dient. Wenn sie zuhört. Wenn sie Hoffnung schenkt – durch einfache, treue, hingebungsvolle Schritte im Alltag. Genau dazu möchte ich beitragen.

In Christus verbunden
Diakon Nikolai Losev



Gemeinsames Büro der ev.-luth. und röm.-kath. Pfarreien Langwasser

Glogauer Str. 21, 90473 Nürnberg, Tel. 47 75 99 90, geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr

evangelische Mitarbeitende: Carolin Wagner, Caroline Laugisch und Thomas Winter
Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29, buero@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto: Ev.-Luth. Pfarrei, Martin-Niemöller-Kirche
DE87 7605 0101 0004 6395 30



www.evangelisch-in-langwasser.de

Anmeldung zum eMail-Newsletter unter szemeredy@evangelisch-in-langwasser.de

Für Sie da:

Pfarrer*innen: Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Pfr. Daniel SzemeredyTel. 8 14 93 80
weitere Pfarrstelle gegenwärtig nicht besetzt

Vertrauenspersonen des KV: Dr. Elfriede Buker (86 43 07) und Stellv. Dr. Ulf Sickmüller (8 17 97 05)

Jugendarbeit (siehe S. 26f): Jugenddiakon Sebastian WarthaTel: 0157-36604971 oder 864917
Jugendreferent im Phönix Zra Kodji Tel: 864917
Jugendreferentin im Jugi Niemöller Melanie Tuchbreiter ..Tel: 863661
Rel.Päd. i.V. Nicole Buers (ab 1.9.)

Kantorei: Beatrix Springer..... Tel. 0157-3049 4423

russ./ukr.-sprachiges Hilfsbüro: Helfen von Herzen e.V./Anna Kloos Tel. 98 11 92 08

Kleiderkammer (s. S. 25): Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91

Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiterin Erika Sipos Tel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Haus für Kinder Paul-Gerhardt-KircheInge Steyer Tel. 80 76 41



Passionskirche Tel.: 80 30 44, Fax: 80 49 44
Dr.-Linnert-Ring 30 buero@evangelisch-in-langwasser.de
Kindergarten PassionskircheIrene Duttenhöfer Tel. 80 45 37



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Tel.: 80 30 44, Fax: 86 16 31
Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Kindertagesstätte Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Stefanie Dechent Tel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Kindergarten und Krippe Martin-Niemöller-Kirche Desireé Busse Tel. 180 793 37

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

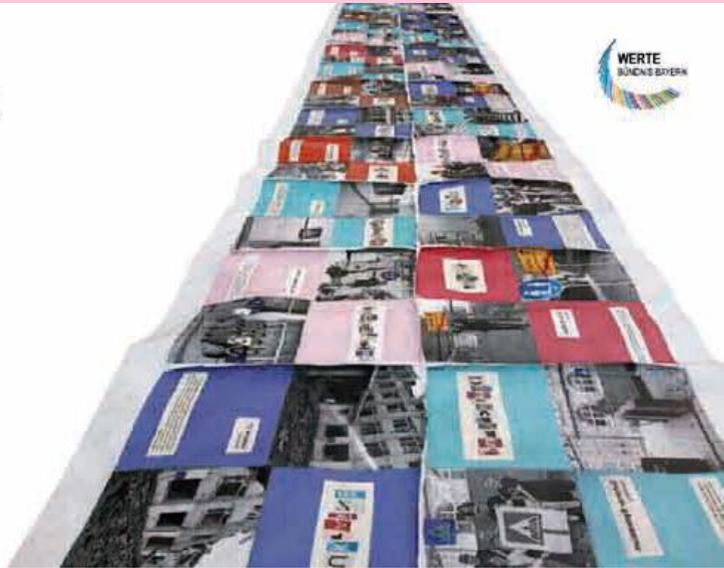


22. September 2025 Kornmarkt, Nürnberg

Bei Regen: Heilig-Geist-Saal, Hans-Sachs-Platz 2

Der Werte Tag & Das Europäische Tischtuch

www.wertebuendnis-bayern.de/
www.verkehrsschilder-der-gerechtigkeit.de
Kontakt: volkmann@dasPapiertheater.de



10.00 Uhr

Ausstellung, Mitmach-Memory

12.00 Uhr

Fröffnung

Papiertheater, Gebardenchor, Wander-Mikro

Anschließend Mittagessen:

Jeder kann etwas fürs Buffet mitbringen

14.00 Uhr

Wertebündnis Bayern

Geschichte, Projekt-Präsentationen

Anschließend Programm:

Kreis Philosophie, Themen Tische, Musik

15.30 Uhr

Kaffee und Kuchen

17.00 Uhr

Abschluss, Ausblick

Das Papiertheater

feiert sein 30-jähriges Jubiläum. Johannes Volkmann zeigt das über 35 m lange *Europäische Tischtuch*, zusammengenäht aus Initiativen aus ganz Europa, entstanden in den letzten drei Jahren. Kunst und Demokratie begegnen sich.

Das Wertebündnis Bayern

präsentiert seine 12-jährige Arbeit für ein demokratisches, offenes Miteinander. Der große Tisch wird zur Bühne und zum Ort der Begegnung. Wir essen zusammen. Die Kraft des Wertebündnisses wird spürbar.

Das Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg

verleiht am 21. September den internationalen Menschenrechtspreis. Einen Tag später ist das *Europäische Tischtuch* am selben Platz aufgebaut, um die Werte des menschlichen Miteinanders zu feiern.

Das Amt für internationale Beziehungen Nürnberg

organisiert parallel ein europäisches Jugendforum. Das Projekt *Verkehrsschilder der Gerechtigkeit* entwickelt sich weiter. Ein neues Schildermotiv wird am großen Tisch präsentiert.

Partner Hochschule Bayern, Regens Wagner Zell, Bezirk Schwaben, Projektgruppe Liechtenstein, Oim Hochschule, Ingolstadt Initiative, Lebensmittelretter, Tisch der Generationen, Akademie für philosophische Bildung und WerteDialog, Streifförderer



Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.

PSALM 44